

# Artenschutz an Gebäuden



Foto: Sandra Pawlik 2020

## 4. Forum Artenvielfalt und Kulturlandschaft im Kreis Borken

Methodisches Vorgehen bei  
Quartierspotenzial-  
einschätzungen und  
artenschutzfachliche  
Ersteinschätzung von  
Gebäuden

Cordula Thume - Fachbereich Natur und  
Umwelt

# Artenschutz an Gebäuden

## Inhalt

- I. **Warum Artenschutz am Gebäude**
- II. **Vorgehen bei Bearbeitung artenschutzrechtlicher Belange bei Abriss von bzw. Sanierung, Erweiterung Umbau usw. an Gebäuden**
- III. **Artenschutzprüfung**

# Artenschutz an Gebäuden

## I. Warum Artenschutz am Gebäude

Umbau, Anbau, Dach- und Fassadensanierung, Wärmedämmung, usw.

können artenschutzrechtliche Betroffenheiten (§ 44 Abs. 1 BNatSchG) auslösen:

... Tötung oder Verletzung von Individuen

... Störung der lokalen Population – Erhaltungszustand -

... Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten

... *Beschädigung/Zerstörung von Pflanzen/Pflanzenstandorten*



Foto: Sandra Pawlik – Mauerbienen in offenen Fugen 2020

# Artenschutz an Gebäuden

## I. Warum Artenschutz am Gebäude

Wirkungen:

Beseitigung von Einflugmöglichkeiten oder Schließung von Dachböden,

Sanierung von Kirchtürmen, Beseitigung von Spalten, Hohlräumen

Insbesondere gebäudebewohnende Fledermäuse oder Vögel

Verlust von Winter- und/oder Sommerquartiere, Wochenstuben, Brutplätzen

Fotos Sandra Pawlik 2020:

Winterquartier Braunes Langohr / Spalten in Dacheindeckung





# Artenschutz an Gebäuden

## II. Vorgehen bei Bearbeitung artenschutzrechtlicher Belange bei Abriss von bzw. Sanierung, Erweiterung Umbau usw. an Gebäuden

- **Artenschutzersteinschätzung von Quartierspotentialen**

als Vorstufe zur

- **Artenschutzrechtlichen Prüfung (ASP) als 3-stufiges Verfahren**

Stufe 1 Vorprüfung

Stufe 2 Vertiefende Prüfung der Verbotstatbestände

Stufe 3 Ausnahmeverfahren



Foto Sandra Pawlik 2019: Viadukt Holtwicker Bach mit Quartierspotentialen

# Artenschutz an Gebäuden

## II. Vorgehen bei Bearbeitung artenschutzrechtlicher Belange bei Abriss von bzw. Sanierung, Erweiterung Umbau usw. an Gebäuden

### Artenschutzersteinschätzung von Quartierspotentialen

Wer: Einsatz von fachkundigen Personen mit besonderen Artenkenntnissen  
seit ca. 10 Jahren Erfahrungen im Kreis Borken für kleinere Vorhaben

**ZIEL: Erkennen, ob eine formale Artenschutzprüfung erforderlich ist!!**

# Artenschutz an Gebäuden

## II. Vorgehen bei Bearbeitung artenschutzrechtlicher Belange bei Abriss von bzw. Sanierung, Erweiterung Umbau usw. an Gebäuden

### Artenschutzersteinschätzung von Quartierspotentialen

Geeignete Vorhaben für die Durchführung einer Artenschutzersteinschätzung als Vorstufe der Artenschutzprüfung sind:

- Kleinere Abbruchvorhaben (EFH, ZFH, landwirt. Einzelgebäude), Teilabbrüche
- Dachausbauten, Umbauten und Sanierungen bei kleineren Vorhaben (Ein- oder Zweifamilienhaus, landwirtschaftliche Einzelgebäude)

Für umfassendere Vorhaben mit komplexen Gebäudebeständen oder größerer räumlicher Ausdehnung ist eine Artenschutzprüfung (Gutachter) erforderlich!

# Artenschutz an Gebäuden

## II. Vorgehen bei Bearbeitung artenschutzrechtlicher Belange bei Abriss von bzw. Sanierung, Erweiterung Umbau usw. an Gebäuden

Hilfestellung zur Erfüllung erhöhter formaler Anforderungen

- Allgemeine Angaben:

zum Bauvorhaben, zu Lebensstätten auf dem Grundstück,

zu bekannten Vorkommen von Tieren

**Protokoll / Checkliste Artenschutzeinschätzung Gebäude**  
(Rechtsgrundlage: § 44 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 3 i.V. mit § 44 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz)

**Hinweise:** Je untersuchtem Gebäude / Bauwerk ist ein eigener Protokollbogen erforderlich!

**Hinweise zur Fotodokumentation**  
Dem Protokoll ist eine aussagekräftige Fotodokumentation als Bestandteil der Artenschutzeinschätzung beizufügen.  
**Inhalte der Fotodokumentation:**  
1. Außenansicht von allen Gebäudeseiten  
2. Innenansichten von Räumen, die nicht aktuell dem Aufenthalt von Menschen dienen  
3. Detailaufnahmen (Beispielhaft Übergang von Dach / Mauerwerk, Öffnungen, Traufanschlüsse, Dachgauben, ggf. Verblenden, Verkleidungen und Verschalungen, Attika und Rollädenkästen, Gebäudeespasen und sonstige Einflugmöglichkeiten)  
4. Ansichten der zu erntefolgenden Gehölzbestände (falls vorhanden).

**I. Allgemeine Angaben**

I.1 Angaben zum Bauvorhaben		
Vorhaben (Bezeichnung):	Bauart (Kurzbezeichnung):	
Objektadresse / Baugrundstück:		
Vorhabensträger (Name):		
I.2 Ergänzende Angaben zu Lebensstätten auf dem Grundstück		
Vorhabensträger (Name):	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Vorhabensträger (Name):	<input type="checkbox"/> ja → +1 <input type="checkbox"/> nein	
I.3 Angaben zu bekannten Vorkommen von Tieren im Grundstücksbereich und am Gebäude		
Kommen auf dem Grundstück Gehölze vor?	Gehölze durch das	mit Quartier- oder Niststätte
Wenn ja: Sind voraussichtlich Bauvorhaben betroffen?		
Das Vorkommen folgender Tierarten ist bereits bekannt:		
Tierart	an anderer Stelle auf dem Grundstück	am oder im Gebäude
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkung: Aufzählung bei Bedarf in separater Liste ergänzen

**Ausfüllhilfe zum Formular**  
**Checkliste Artenschutzeinschätzung Gebäude**  
Erläuterungen dabei unterstützen, die im Formular vorgegebene Ausfüllhilfe für die Durchführung einer Artenschutzeinschätzung erforderlich. Fachkenntnis für die versch. Artenschutzeinschätzung nur einzelne Artengruppen  
Vorgaben einer Artenschutzeinschätzung der Stufe I (ASS) siehe MKULNV NRW (2017) (Hrsg.):  
& STERNA (Wanenburg u. BOF Kasseler Nordrhein-Westfalen Az. III-4  
eine formale Artenschutzeinschätzung im Gebäude und Nistpotenziale im Gebäude nachgewiesen werden  
fung der Bauwerke auf den, insbesondere von (Voge, etc.) sowie von  
Vorge und ggf. umfassende  
von die  
ten, am  
s  
-H, Nr.  
er Ausdehnung  
er ist in jedem Fall  
nter erforderlich.



# Artenschutz an Gebäuden

## II. Vorgehen bei Bearbeitung artenschutzrechtlicher Belange bei Abriss von bzw. Sanierung, Erweiterung Umbau usw. an Gebäuden

- Artenschutzersteinschätzung/Potentialanalyse

Wie erfolgt die Aufnahme (Methode und Hilfsmittel)

Welche Potentiale hat das Gebäude an Fassade, Dach, Dachboden, Verkleidungen usw.

II. Artenschutzersteinschätzung / Potenzialanalyse		
<b>II.1 Allgemeine Angaben Artenschutzersteinschätzung</b>		
Termin der Begehung:	Datum	Uhrzeit (von – bis)
Methoden und Hilfsmittel: (z.B. Taschenlampe, Spiegel, Endoskop, Leiter, Detektor, Fernglas)		
Untersuchtes Gebäude (ggf. mit Nummerierung)		Lageplan mit Zuordnung beigefügt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kurzbeschreibung geplantes Vorhaben am Bauwerk		
Konnten Planunterlagen (z.B. Bauantrag) eingesehen werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Wird bei weiteren Gebäude auf dem Grundstück eine Artenschutzersteinschätzung durchgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Art der bisherigen Nutzung:	Leerstand <input type="checkbox"/> ja, seit _____ <input type="checkbox"/> nein	
Waren alle Gebäudeteile von innen und außen vollständig zugänglich und zu untersuchen?		
Außen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, weil:		
Innen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, weil:		
<b>II.2 Angaben zum vorhandenen Bauwerk – Bauwerksgestaltung und Quartierpotenziale</b>		
<b>a) vorhandene Bauwerksgestaltung</b>		
<b>Fassade</b>		
Material (z.B. Putz, Klinker, Verblend, Holzverschalung)		
Fensterläden / Rollläden <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja -nähere Angaben zu Material, Verortung etc:		
Bauweise (z.B. massiv, einschalls, mehrschalig mit Holzschnitt, mit Dämmung, Fachwerk)		
<b>Dach</b>		
Dachform und Material (z.B. Pfaltsch, Sattelsch, Flachsch, Art der Dachdeckung, vorh. Dachgäuben.)		

b) Lebensraum für Gebäude bewohnende Tierarten / Quartierpotenziale	
<i>Hinweis: wenn „ja“, dann Standortangaben ggf. mit Skizze ergänzen und Eintrag in Anhang 1 „Liste Quartier- und Nistpotenziale“ vornehmen</i>	
Einflugmöglichkeiten	
Offen stehende Fenster, Türen oder sonstige Öffnungen, die Tieren einen Zugang ins Gebäudeinnere (inkl. Keller) ermöglichen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, an folgender Stelle: (ggf. ergänzende Skizze)
<b>Quartier- und Nistpotenziale</b>	
Öffnungen im Mauerwerk (z.B. fehlende Verblenden oder Steine, Spalten an Fenstern / Türen, Lüftungsschlitze, Risse)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → Eintrag in Anhang 1 erforderlich
Öffnungen im Dach / an Dach-Wand-Anschlüssen (z.B. Giebel, Traufe, First, Dachziegel, Antenne)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → Eintrag in Anhang 1 erforderlich
<b>Sonstiges</b>	
Fassadenbegrünungen, die im Zuge des Abrisses entfernt werden müssen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, an folgender Stelle: (ggf. ergänzende Skizze)
Nisthilfen am Gebäude vorhanden (z.B. Nistkästen Vogel oder Fledermause, Einbau-Quartierleiste, Eulenkästen)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → Eintrag in Anhang 1 erforderlich (ggf. ergänzende Skizze)
<i>Anmerkung: Bei Vorhandensein von früher festgelegten CEF-Maßnahmen ist dies entsprechend zu vermerken</i>	

# Artenschutz an Gebäuden

## II. Vorgehen bei Bearbeitung artenschutzrechtlicher Belange bei Abriss von bzw. Sanierung, Erweiterung Umbau usw. an Gebäuden

### - Abschließende Beurteilung

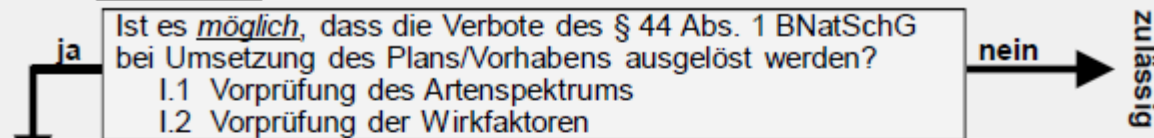
a) <input type="checkbox"/> keine Quartiermöglichkeiten vorhanden	
b) <input type="checkbox"/> Quartierpotenzial vorhanden für Fledermäuse / Vögel / Amphibien, _____ zu ergreifende Maßnahmen (bitte zutreffendes markieren und erläutern)	
b.1) <input type="checkbox"/> Bauzeitenregelung (z.B. Vorgabe Abbruchzeitpunkt, Umbaubeginn o.ä.)	Maßnahmenplanung gerne in Abstimmung mit der UNB
b.2) <input type="checkbox"/> manueller Rückbau / Entfernung Quartier-geeigneter Bauteile vor Beginn der Bauarbeiten (z.B. Ortgangziegel, Rolllädenkästen, Traufverschalungen)	
b.3) <input type="checkbox"/> voraussichtlich Quartierersatzmaßnahmen / Maßnahmenkonzepte erforderlich (oder erhöhtes oder hohes Quartierpotenzial)	vertiefende Artenschutzprüfung (ASP II) erforderlich (Fachgutachter)
b.4) <input type="checkbox"/> Quartierpotenzial und Maßnahmenerfordernis für mehrere Artengruppen festgestellt	
c) <input type="checkbox"/> Quartierpotenzial im Rahmen der Ersteinschätzung nicht abschließend zu klären	vertiefende Artenschutzprüfung (ASP II) erforderlich (Fachgutachter)
<u>Begründung der Beurteilung / Bemerkungen / Erläuterung Maßnahmen:</u>	

Hier entscheidet sich, ob eine weitere gutachterliche Begleitung erforderlich ist!

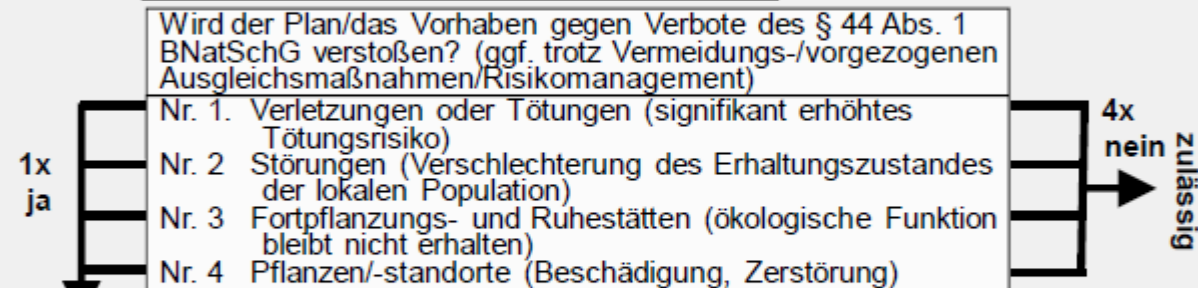
# Artenschutz an Gebäuden

## III. Artenschutzprüfung

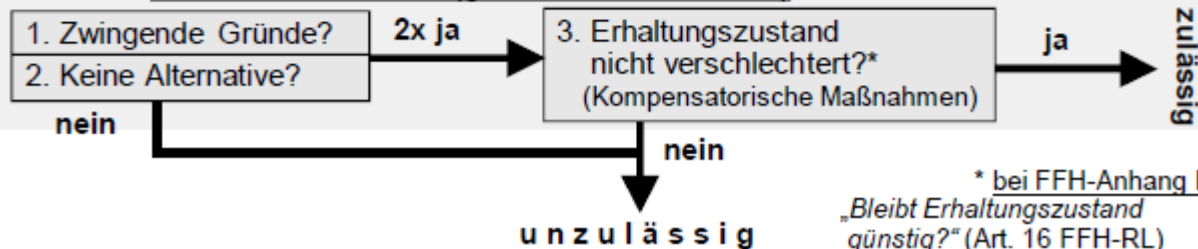
### Stufe I: Vorprüfung



### Stufe II: Vertiefende Prüfung der Verbotstatbestände



### Stufe III: Ausnahmeverfahren (§ 45 Abs. 7 BNatSchG)



(aus Vortrag: Dr. Kiel BEW-Seminar „Europäische Naturschutzbestimmungen“ 14./15.05.2019)

# Artenschutz an Gebäuden

## Allgemeine und spezielle Informationen zum Artenschutz

Verwaltungsvorschriften, Material zur Artenschutzprüfung Broschüren, Leitfäden, Protokollvordrucke, Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung, Schulungsunterlagen usw.

**LANUV**  
Kompetenz für ein  
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen

Start LANUV Kontakt

<https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/downloads>

# Artenschutz an Gebäuden

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**